



## Liebe Wildnisfreunde,

bald hat die Sonne ihren Höhepunkt und ihre volle Kraft erreicht, sie lässt unsere Lebensgeister übersprudeln und wir können die Natur in all ihren Facetten besonders genießen. Wir feiern die Kraft der Sonne, die alles Leben wachsen und gedeihen lässt, uns wärmt und unser Innerstes frei und sorglos macht.

Wir wünschen euch einen erlebnisreichen Sommer, viel Spaß beim Lesen unserer Neuigkeiten und ein gutes Wachstum für die noch anstehenden Dinge,

euer Corvus Team

### In dieser Ausgabe:

Ausbildung Wildnispädagogik .....	1
Finding the Sacredness within .....	2
Ein kleiner Rückblick.....	3
Programm 2012 .....	3
Workshop mir Dave und Lauren.....	5
Familiencamp .....	6
Jongomero 15+ .....	6
Visionssuche .....	7
Interessantes .....	8

## Ausbildung Wildnispädagogik 2012/2013

Es ist wieder soweit – die Anmeldungen für unsere 6. Ausbildungsstaffel „Wildnispädagogik“ 2012/2013 starten ab sofort!

Letzter Infoabend: 17.Juli 2012, 19:30 h vhs FN

Anmeldung bei der vhs Friedrichshafen  
Tel.: 07541 – 203 3434 / info@vhs-fn.de

### Termine der 6 Wochenendblöcke: (jeweils von Donnerstag, 19 h – Sonntag, 12 h)

- 25. – 28. Oktober 2012 (Einführung und Grundlagen)
- 06. – 09. Dezember 2012 (Bäume)
- 24. – 27. Januar 2013 (Säugetiere)
- 04. – 07. April 2013 (Netze in der Natur)
- 02. – 05. Mai 2013 (Wildpflanzen)
- 27. – 30. Juni 2013 (Vogelsprache und Abschluss)

## „Finding the Sacredness within – Die heilige Kraft in dir entdecken“ ein kleiner Rückblick...

*Ilona*

Das Friedenstifter Seminar mit Paul Raphael und Joanne Gasco war für alle Teilnehmenden ein sehr bereicherndes Ereignis. Anfangs gab es eine kleine Enttäuschung für uns Frauen, weil wir uns sehr auf Joanne gefreut haben und wir so gern erleben wollten, wie eine Frau, die dieses wunderschöne Wissen trägt, auf uns wirkt und wir natürlich viel von ihr als Frau lernen wollten. Ihr Sohn hatte Panikattacken und so bat er Joanne, zuhause zu bleiben, zumal er sehr große Angst vor seinen Abschlussprüfungen hatte. Da konnte sie nicht nein sagen und blieb zuhause. Sie hat uns einen schönen Brief geschrieben, den wir beim Seminar verlesen haben. Ein Satz ist mir besonders ins Herz gegangen, der war ungefähr so: Was wäre ich für eine Friedenstifterin, wenn ich meine Kinder, wenn sie mich brauchen, im Stich lassen würde? Ja, das hat mir eingeleuchtet. Da war ich schon innerlich befriedet.

Später hat sich herausgestellt, dass es richtig gut war, dass sie zuhause geblieben ist, weil ein Onkel, Mentor und angesehener Mann ihrer Gemeinschaft, gestorben ist. Sie hätte abreisen müssen, wäre sie schon hier gewesen. Für mich war es einmal mehr eine große Lehre, über die Dynamik des Lebens und wie wichtig es für uns Menschen ist, immer wieder die eigenen Wünsche und Vorstellungen in Einklang zu bringen mit dem.



Es ist schwer in Worte zu fassen, was dieses Ereignis an verschiedensten Lehren auf ganz wundervoll vielfältige Weise für uns bereitgestellt hat.

Ich bin mir sicher, dass es für jeden, der daran beteiligt war sehr unterschiedliche Lehren waren. Es hat mich sehr fasziniert, wie tief dieses Wissen in jeder von uns Saiten zum Schwingen gebracht hat, die vielleicht schon sehr lange überhaupt nicht mehr angezupft wurden oder von denen wir dachten, sie wären längst gerissen.

Gerade bei uns Frauen, wurde sehr stark das Thema unserer „heiligen Zeit“ als Schmerzpunkt sichtbar. Wie lange schon fühlen wir uns schmutzig und unrein, wenn wir unsere Menstruation haben?! Wer betrachtet schon diese Zeit als heilig und als ein Geschenk, welches uns die große unbekannte Kraft, die alles ins Sein gebracht hat, zum Geschenk gemacht hat? Und welches dazu gedacht ist unsere schöpferische Wesenskraft am Schwingen zu halten und vieles mehr? Es ist so schön in Kontakt mit dem Ursprung zu kommen und es ist manchmal auch so schmerzlich, dass Frau meint, es kaum auszuhalten.

Wir durften Zeuginnen und Zeugen von einer sehr mutigen Frau werden, welche diesen Ihren Schmerz zum Ausdruck gebracht hat. Alles was sich daraus ergab, hat mir gezeigt, wie schön es ist, mit Menschen in Kontakt kommen zu können, denen es möglich ist, ihren eigenen Gefühlen (die ja direkt aufflammen, wenn etwas Unangenehmes auf einen zukommt) nicht zu unterliegen. Stattdessen kurz innehalten, innerlich checken, was geht da gerade ab, um dann sich wieder zu sammeln, um wirklich gucken zu können, was treibt die Person, die zu einem spricht gerade an und dann so zu agieren, dass es zu einer Verständigung und sogar zu einer Befriedung der aufgewühlten Gefühle der anderen Person führen kann.

Ich möchte hier allen danken, die dabei waren. Ich richte meinen großen freudigen Dank an die wunderbaren Frauen, die sich so anmutig, mutig, neugierig, mitteilend, experimentierfreudig, liebevoll und kraftvoll gezeigt haben.

Ich richte meinen großen Dank an die unbeugsamen Männer, die uns Frauen gehalten haben und uns auf so unspektakuläre, schöne Weise einfach einen Schutzraum geschaffen haben.

Ich richte meinen großen Dank an Joanne, die trotz Ihrer physischen Abwesenheit geistig/spirituell anwesend war und uns auf diese Weise gelehrt und unterstützt hat. Und zuletzt richte ich meinen großen Dank an Paul, der trotz unserer Gefühle der Enttäuschung, die Kraft und den Mut aufgebracht hat, uns liebevoll und geduldig die bewahrten Lehren seines Volkes weiterzugeben.

Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass Paul wiederkommt. Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass dann viele Menschen an den Lehren teilhaben können.

Ich wünsche mir, dass diejenigen, die schon eine Weile mit den Lehren gehen, auch dabei sind und eine Atmosphäre der Heiterkeit und Freude, offenen Herzlichkeit und uneingeschränkten Gastfreundschaft für unsere Lehrer aus „der anderen Welt“ kreieren und für die neuen Teilnehmer, die sich ja auf ein ungeahntes Abenteuer einlassen.

Ach, ich wünsche mir, dass wir unsere alten Wunden heilen und auf zu einem neuen, friedvollen Innenleben und Miteinander finden.

Für unsere Kinder und im Namen von allem was lebt, wünsch ich mir das.

Pjehi,  
Ilona

## Programm 2012 (detaillierte Beschreibungen findet Ihr auf unserer homepage)

Basis-Kurs I	Alex + Rainer	29.06.-01.07.2012
Wildnisphilosophie <i>neu</i>	Rainer	20.07.-22.07.2012
Familiencamp <i>neu</i>	Corvus-Team	05.08.-11.08.2012
Die heilige Zeit der Frau <i>neu</i>	Ilona	31.08.-02.09.2012
Basis-Kurs II	Alex + Rainer	28.09.-30.09.2012
Storytelling	Rainer	05.10.-07.10.2012
Sohn und Vater	Rainer	12.10.-14.10.2012

*Bitte meldet euch spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn an, damit wir gut planen können...danke!*



## ...mit Lauren und Dave

Chris

Vom 28.5.12 bis 31.5.12 fand auf dem Gelände der Rosenmühle eine Seminarreihe mit Lauren und Dave Hage statt.

**Tag 1 und 2** war die Landbau Party. Eine Landbau Party ist eine Party verfeinert mit Arbeit. Eine Gemeinschaft, die viele Projekte offen hat, die ansonsten lange Zeit bis zur Umsetzung bräuchten, lädt Gäste ein. In zwangloser Atmosphäre wird dann gemeinsam gearbeitet, gegessen und musiziert. Die Teilnehmer übernehmen in der „Party-Gemeinschaft“ noch zusätzlich kleine Aufgaben, die gemeinschaftsstärkend wirken. Lauren und Dave haben die Party noch mit Inputs zum Thema Permakultur Design und 8 Schilde Mentoring bereichert.

**Tag 3** haben wir uns ganz der Vogelwelt gewidmet. Faszinierend, wie sich das Verhalten der Anwesenden nach diesem Tag schlagartig änderte. Respektvoll und aufmerksam waren die Sinne in Richtung Vögel und ihre verschiedenen

Kommunikationsformen gerichtet. Köpfe drehten sich, um zu erspähen, was der gerade alarmierende Vogel wohl ankündigt. Als kleines Bonbon hat der Vogelsprache-Kurs noch einen dicken, doppelten Regenbogen und ein riesiges Gewitter geschenkt bekommen.

**Tag 4** führte uns tief in das Thema 8 Schilde. Lauren und Dave sprachen über die 8 Grundvereinbarungen der 8 Schilde Bewegung und was sie im Detail bedeuten. Die Teilnehmer tauschten sich darüber aus und sprachen im Kreis Vorhaben aus, die sie den einzelnen Aspekten der 8 Schilde näher bringen könnte.

Vielen Dank an alle Menschen, die diese Woche durch Spenden und Hilfe möglich gemacht haben!



## Familiencamp

*Mit Alex, Chris, Ilona und Rainer*

### Natur-Mentoring für Familien

Entspannung, Auftanken, Freude, gemeinsames Tun, Zeit für sich, Zeit für Entdeckungen, spielerisch im Nebenbei Lernen, Abenteuer, ein gestärktes Zusammengehörigkeitsgefühl und was das große Unbekannte sonst noch an Überraschungen für uns bereithält, all das fügt sich scheinbar wie von selbst im Familiencamp zusammen.

Sich vom Zauber der Natur, eines Tautropfens am Morgen in einem kunstvoll gewebten Spinnennetz, beglücken lassen und dabei die perfekte Struktur von allem, was uns umgibt erkunden und begreifen, das verschafft uns Menschen so viel Glück. Wie oft gönnen wir uns diesen Zustand der Glückseligkeit? Wie oft nehmen wir uns die Zeit, mit unseren Liebsten, solche Momente zu erschaffen und gemeinsam zu genießen?



Da gibt es im alltäglichen Leben ja immer diese Notwendigkeiten!

Die Schnellebigkeit unserer Zeit, lässt uns kaum einen Moment Innehalten und unseren Blick auf das Wesentliche unseres ursprünglichen Lebensplans richten.

Wir haben so vieles, von dem, was uns im Innersten nährt und bewegt, vergessen! Und doch lässt sich dieser Funke im Innern nicht auslöschen! Das macht Hoffnung! In Kindern leuchtet dieser Funke stark und lodert zuweilen als helles Feuer der Begeisterung empor, wenn sie etwas entdeckt haben, was zu Ihrem innersten Wesen im Außen spricht. Sie stellen Fragen ohne Ende, die einen Erwachsenen zuweilen stark herausfordern und beanspruchen.

Wir haben es selbst ja oft genug erlebt als Kinder, dass unsere Eltern unseren Fragen nicht gewachsen waren und mit unserer Neugier nichts anderes anzufangen wussten, als sie einfach abzuwürgen. Wie hätten wir uns gefreut, hätten unsere Eltern nur ein bisschen Einblick gehabt in das, was wir auf unserer Suche nach Verbindung und Ganzheit allein bei den Ureinwohnern Amerikas an Wissen wiedergefunden haben!

Wir möchten für Euch als Eltern Erfahrungsräume kreieren, in denen Ihr zur Ruhe kommen könnt. In denen Ihr etwas in Euer Bewusstsein holen könnt, von dem wirklich einfachen Wissen um natürliche Zyklen, welches in unseren Zellen verankert ist und diese zum Jubeln bringt, sobald diese Saiten angezupft werden.

Das Ziel soll sein, dass Ihr durch die gemachte Erfahrung, mit einfachsten Mitteln für Euch und Eure Lieben diese Räume selbst immer wieder herstellen könnt.

Für eine gesunde Entwicklung Eurer Kinder, für eine liebevolle Familie, für ein Leben im Einklang mit dem inneren Wesen und der natürlichen Umgebung!

Wir laden Euch ganz herzlich dazu ein diesen wunderschönen Erfahrungsraum zusammen mit uns zu betreten.

Pjehi

(dies ist ein Gruß der Freude, kann nicht übersetzt werden, aber man folge dem Klang des Wortes, wenn man es ein paar Mal laut ausspricht und beobachte, was man dabei fühlt)

Ilona

### Familiencamp

Termin: 05. – 11-08.2012

Ort: Raum Bodensee

Kosten: € 540,- / Erwachsene

€ 90,- / Kinder über 5 Jahre

frei für Kinder unter 5 Jahre

- Grundlagen des Naturmentoring
- Einblick in die natürliche Art zu lernen
- Verschiedene Methoden der Wissensvermittlung
- Über die Kunst des Fragens
- Über die Kunst des Geschichten Erzählens

Es gibt Zeiten für Ruhe, Spiel, Gemeinsames, Eigenes.

Ein ausgewogenes Programm, bei dem jeder auf auf seine Kosten kommt.

## Jongomero 15+

### Ausbildung zum Natur-Mentor/Wildnispädagogik

### Neue Staffel ab Herbst 2012

*Frauke*

Die erste Staffel der Jongomero 15+ -Wildnispädagogik-Ausbildung endet im Sommer 2012. Julz, Lyn, Lukas und Miguel verbrachten 6 lange Wochenenden mit Patrick als Wildnislehrer in Schomburg und in den Bergen. Die Ausbildung umfasste sechs Wochenendblöcke und praktische Vertiefungsübungen während der laufenden Jongomero-Camps in den Zeiträumen dazwischen. An jedem Ausbildungswochenende widmeten sie sich einem Hauptthema. Zusätzlich gab es Elemente, die die Grundlage der Wildnispädagogik (u.a. das Coyote's Teaching) bilden und somit Bestandteil jedes Wochenendblocks waren. Diese Kernelemente wurden im Laufe der Ausbildung erweitert und vertieft. Mit jedem Wochenende verließen die Jugendlichen mehr ihre Komfortzone und tauchten ein in die Lehre der Natur.

Danken möchte ich hier nicht nur Patrick für seine geduldige Flexibilität, die ein Pilotprojekt so mit sich bringt und sein Engagement, mit jungen Menschen sein Wissen zu teilen, Stefanie Blankenburg für ihre weibliche und den Rabenältesten für ihre weise Unterstützung, sondern auch der Diakonie Baden-Württemberg, der Jugendstiftung und der Heidehof-Stiftung, die das Projekt finanziell und mit Preisverleihungen unterstützt haben.





Dank der SWR – Herzenssache können wir im Herbst 2012 die zweite Staffel Jongomero 15+ - Wildnispädagogik anbieten.

Ab sofort werden Anmeldungen entgegengenommen – allerdings sind folgende Voraussetzungen **unbedingt** zu erfüllen:

- Eigene Betroffenheit (d.h., ein Angehöriger ist schwerkrank oder gestorben)
- Altersstufe zwischen 16 und 21 Jahre

Die Termine werden im Juli auf unserer homepage unter soziale Projekte/Jongomero 15+ bekannt gegeben.

Weitere Infos und Anmeldung:

[info@corvus-bodensee.de](mailto:info@corvus-bodensee.de)

oder telefonisch

0170 8066068 Frauke Pieper-Keller (Projektleitung)

Den Abschluss bilden ein Zertifikat und der Quali-Pass – ein Landes-Dokument, in dem die einzelnen Tätigkeiten der Ausbildung festgehalten, abgestempelt und bestätigt sind – als Zugabe für die Bewerbungsmappe (soziale Kompetenz)

## VisionsSuche – auf dem Weg nach einem tieferen Sinn

mit Patrick

**Termin:** 8. – 18. August 2012

**Ort:** Bergwelt bei Sonthofen im Allgäu

**Kosten:** € 1130.- inkl. U/VP

Im eigenen Zelt

**Info-Chance:** Vorträge zur VisionsSuche am Bodensee und im Allgäu sowie telefonische Auskünfte

**Anmeldung und Auskunft:**

Patrick Schank 0170- 15 24 615

### Ablauf:

1. Tag Anreise, Organisatorisches
- 3 Tage Vorbereitung, Klärung und Vertiefung des Themas
- 4 Tage VisionsSuche selbst
- 3 Tage Nachbereitung, Vertiefung, Übergang
- 3 Monate Mentoring, um die Integration in den Alltag zu begleiten

## Interessantes

### Jongomero 15+

Die erste Staffel der Natur-Mentor-Ausbildung Wildnispädagogik für Jugendliche ab 16 Jahre geht dem Ende zu und wir freuen uns sehr, dass wir im Rahmen des Jugend Diakonie Festivals im Juli 2012 einen der drei Preise im Rahmen des **Jugend-Diakonie-Preises 2012** als Anerkennung für dieses Projekt überreicht bekommen. Gewürdigt wird mit diesem Preis das Engagement der jungen Teilnehmer für das soziale Projekt Jongomero, das sie nach der Ausbildung als Betreuer begleiten werden.

### Wildnistreffen in der schönen sonnigen Pfalz

Wann? 28. – 30. September 2012

Wo? Trekkingplatz Vorderweidenthal /Lindelbrunn  
Diesen Platz haben wir bereits für uns reserviert. Weitere Infos findet ihr unter [www.trekking-pfalz.de](http://www.trekking-pfalz.de)

Verpflegung: Für genügend Nahrung, inklusive Kochutensilien wird gesorgt. Wir werden die Kosten für das Essen und die Trekkingplatzgebühr am Ende des Wochenendes untereinander aufteilen.

Nicht vergessen: Zelt, Schlafsack, Isomatte, Teller, Besteck, Tasse

Was euch erwartet:

- ein wunderschöner Wald, der uns viel Freiraum für kleine Wildnisprojekte bietet
- eine große Feuerstelle, an der lecker gekocht werden kann. Natürlich darf dabei der Austausch und das Erzählen von Geschichten nicht fehlen
- bei Interesse tolle Wanderungen z.B. zur Burgruine Lindelbrunn
- ... und noch vieles mehr!

Wir hoffen, dass viele von Euch vorbeischauen und gemeinsam mit uns schöne Tage im Wald verbringen werden!

Bei Fragen: Mareike ([mareike.helfer@web.de](mailto:mareike.helfer@web.de) / 0722 – 91539441)

Helen ([eulenhauhaus@web.de](mailto:eulenhauhaus@web.de) / 06349 – 962554)

